



Ergebnisniederschrift

Gemeinsame Sitzung des Regionalausschusses Berchtesgadener Land und Traunstein am Dienstag, 22. Oktober 2024, 15:00 Uhr, Hans-Peter Porsche TRAUMWERK, Zum Traumwerk 1, 83454 Anger-Aufham

Tagesordnung

14:00 Uhr Museumsführung Hans-Peter Porsche TRAUMWERK

	Seite
TOP 1 Begrüßung Irene Wagner / Nikolaus Binder Vorsitzende des IHK-Regionalausschusses Berchtesgadener Land bzw. Vorsitzender des IHK-Regionalausschusses Traunstein	2
TOP 2 Projektfortschritt und Ausblick ABS 38 Alexander Pawlik Leiter ABS 38 – DB InfraGO AG	3
TOP 3 Schienenkorridor München – Rosenheim – Salzburg: Generalsanierung 2027 Alexandra Geißert Leiterin Fahrplan und Kapazitätsmanagement Süd – DB InfraGO AG	4
TOP 4 Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	5
TOP 5 Verschiedenes Irene Wagner / Nikolaus Binder	6

Beginn der Sitzung: 15:10 Uhr
Ende der Sitzung: 17:15 Uhr

Anlagen

Präsentation zu TOP 4
Teilnehmerliste

Museumsführung Hans-Peter Porsche TRAUMWERK

In einem sehr intensiven und komprimierten Rundgang mit Führung durch das Museumsareal erhalten die Teilnehmer einen interessanten und tieferen Einblick in das TRAUMWERK von Hans-Peter Porsche mit Raritäten und weltweit einzigartigen Exponaten aus der Spielzeugwelt der Vergangenheit.

TOP 1: Begrüßung

Frau Wagner begrüßt die anwesenden Mitglieder des Regionalausschusses BGL zur offiziellen Sitzung, gleiches vollzieht Herr Binder für die anwesenden Mitglieder des IHK-Regionalausschusses Traunstein und bedankt sich für die Organisation der gemeinsamen Sitzung der beiden Regionalausschüsse.

Die Grüße durch Frau Wagner gehen insbesondere auch an die anwesenden Vertreter aus der Politik, Herrn Landrat Bernhard Kern, die Mitglieder des Landtages Michael Koller und Dr. Martin Brunnhuber sowie Bezirkstagmitglied Georg Wetzelsperger.

Ebenso begrüßt die Vorsitzende die zahlreich erschienenen Vertreter der Presse.

Im Anschluss an die Begrüßung ergreift der Geschäftsstellenleiter der IHK in Rosenheim, Jens Wucherpfennig, das Wort und stellt kurz die erweiterte Organisationsstruktur der Geschäftsstelle Rosenheim mit der Eröffnung eines neuen Bürostandortes in Traunstein zum 01.10.2024 vor. Hintergrund für die Expansion sind die Größe des betreuten Kammergebietes in der GS Rosenheim sowie die stetig steigende Komplexität und Vielzahl der Themenstellungen. Mit der Installation des Büros und damit einhergehenden personellen Besetzung will die IHK noch näher an die Mitgliedsbetriebe heranrücken.

Gleichzeitig wird Nadja Kamieth als neue Mitarbeiterin der IHK am Bürostandort Traunstein begrüßt.

Die Vorsitzende des IHK-Regionalausschusses BGL verabschiedet Frau Annemarie Schauer aus dem IHK-Regionalausschuss und begrüßt gleichzeitig Herrn Stefan Freitag vom Seniorenstift Mozart in Ainring als Nachrücker und neues Mitglied im IHK-Regionalausschuss Berchtesgadener Land.

TOP 2: Projektfortschritt und Ausblick ABS 38

Alexander Pawlik, der als Gesamtprojektleiter die Umsetzung der ABS38 bei der DB InfraGO AG verantwortet, stellt die Planungen zum Projekt vor.

Die gesamte ABS 38 von München nach Salzburg ist Teil des transeuropäischen „Rhein-Donau-Verkehrskorridors“. Der geplante Ausbau auf 145 km Länge umfasst die Ertüchtigung von 20 Bahnhöfen, 100 km neuen Gleisanlagen, 170 Brückenbauwerke und 300 km Oberleitungen und würde den Engpass im grenzüberschreitenden Ost-West-Verkehr auflösen.

Das Maßnahmenpaket mit Elektrifizierung, zweigleisigem Ausbau, Schall- und Umweltschutz- sowie Modernisierungsvorhaben für die Bahnhöfe sieht vier übergeordnete Planungsabschnitte mit Kosten von jeweils 300 bis 400 Millionen Euro vor. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehören unter anderem die Errichtung von Überhohlbahnhöfen mit Nutzlängen von 740 Metern für Güterzüge, neue digitale Stellwerke, der Ausbau des elektrifizierten Abzweigs nach Burghausen, eine neue Verbindungskurve im Bereich Tüßling von Burghausen nach Freilassing für den Güterverkehr, barrierefreie Zugänge an den Bahnhöfen, der fernverkehrstaugliche Ausbau des Bahnhofs in Mühldorf sowie zwei neue Haltepunkte in Freilassing Nord und Saaldorf-Surheim. Aktuell in den Startlöchern steht die Elektrifizierung der etwa 40 Kilometer langen Strecke von Mühldorf nach Simbach und weiter bis zur österreichischen Grenze.

Die Aufhebung des 2020 eingeführten Maßnahmengesetzvorbereitungsgesetzes hat im Oktober 2023 wieder für mehr Verfahrenssicherheit im Projekt gesorgt. So können die Baurechte jetzt im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens erteilt werden. Bis Ende 2025 sollen sämtliche Genehmigungsunterlagen für alle 14 Planfeststellungsabschnitte eingereicht werden. Die Erteilung des Baurechts sei auch Voraussetzung für die Finanzierungszusagen des Bundes. Die Bauausführung ist ab 2028 vorgesehen. Die Inbetriebnahme soll Mitte der 2030er Jahre erfolgen.

Beschluss und Positionierung zur ABS 38

Hinführung: Wirtschaft und Verkehr sind nicht separat voneinander zu denken und zu planen, weswegen auch eine starke und leistungsfähige Bahninfrastruktur für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort essenziell ist. Irene Wagner betont, dass die Region Südostoberbayern, was den Straßen- und Schienenverkehr betrifft, an einer der bedeutsamsten Verkehrsachsen Mitteleuropas liegt. Damit die Unternehmen aber noch mehr Güter auf die Schiene verlagern und zudem auch Pendlerinnen und Pendler zuverlässig zur Arbeit fahren können, brauche es eine leistungsfähige Anbindung an ein leistungsfähiges Bahnnetz. Deswegen dürfe es

beim Ausbau der Strecke von Mühldorf nach Freilassing keine weiteren Verzögerungen geben, die sich zudem erheblich auf die Kosten auswirken.

Vor diesem spricht sich die Wirtschaft in Südostoberbayern für den zügigen Ausbau der Bahnstrecke München-Mühldorf-Freilassing aus.

Beschlussfassung: Der IHK-Regionalausschuss Mühldorf -Altötting hat in seiner jüngsten Sitzung eine Positionierung zum geplanten Ausbau der ABS 38 verabschiedet.

„Die IHK-Regionalausschüsse Berchtesgadener Land und Traunstein schließen sich einstimmig in Wort und Schrift dem Positionspapier des IHK-Regionalausschusses an, die Ausbaustrecke 38 zeitnah zweigleisig auszubauen und zu elektrifizieren und beauftragen die IHK-Geschäftsstelle Rosenheim ein gemeinsames Positionspapier für alle drei Regionalausschüsse zu erstellen.“

Zur inhaltlichen und formellen Abstimmung, welche von Jens Wucherpfennig geleitet wurde, bestanden keine Fragen.

Hinsichtlich der Beschlussfähigkeit sind seitens des IHK-Regionalausschusses BGL 10 von 15 Mitgliedern anwesend, im IHK-Regionalausschuss TS 9 von 17 Mitglieder - beide Ausschüsse sind somit beschlussfähig. Die jeweils getrennt nach Regionalausschüssen vorgetragene Positionierung wird in beiden Fällen einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen beschlossen.

Das gemeinsame Positionspapier der IHK-Regionalausschüsse Altötting-Mühldorf, Berchtesgadener Land und Traunstein ist diesem Protokoll beigelegt..

TOP 3: Schienenkorridor München – Rosenheim – Salzburg: Generalsanierung 2027

Ergänzend zum ABS 38-Ausbau stellt Alexandra Geißert, Leiterin Fahrplan und Kapazitätsmanagement Süd der DB InfraGO AG, die Generalsanierung des Schienenkorridors München – Salzburg über Rosenheim vor. Den Anfang macht ihren Worten nach eine Komplettsperrung der beiden Gleistrassen Rosenheim – Salzburg von Anfang Februar bis Anfang Juli 2027 an, der sich im 1. Halbjahr 2028 die Sperrung der Strecke München – Rosenheim anschließt.

Der erste Abschnitt umfasst 37 Gleiskilometer mit 923 Stelleinheiten, 9 Bahnhofsattraktivierungen, 7 Bahnübergängen, 70 Oberleitungskilometer und 14 Weichen. Im Abschnitt 2 sind 76 Gleiskilometer mit 4 Bahnhofsattraktivierungen zu ertüchtigen.

Ein Fokus der Arbeiten auf den beiden Strecken wird neben der Gleisertüchtigung insbesondere die Modernisierung der insgesamt 13 Verkehrsstationen sein. Die

Hoffnung sei, dass durch die Vollsperrung von Teilabschnitten produktiver und schneller saniert werden könne.

Der Schienenersatzverkehr (SEV) wird durch die DB InfraGO AG in einem zur bisherigen Vorgehensweise veränderten Rollenmodell direkt vergeben und soll so effizienter umgesetzt werden können.

Eine große Herausforderung und Gefahr wird seitens der Ausschussmitglieder darin gesehen, dass angesichts von Staus und völlig überlasteten Autobahnen unzureichend organisiertem Schienenersatzverkehr und gesperrten Bahnstrecken ein Verkehrs-Chaos entstehe, das Pendler und Wirtschaftsbetriebe in besonderer Weise betreffe.

Entscheidend wird zudem sein, dass es enge Absprachen zwischen DB InfraGO und der Autobahngesellschaft des Bundes brauche, um gleichzeitige Baustellen auf beiden Verkehrswegen zu verhindern. Ansonsten drohe Chaos, wenn die Güter von der Schiene auf die Autobahn verlagert werden, zudem der Pendlerverkehr ebenfalls die A8 tangiert und diese somit völlig überlastet sei.

TOP 4: Aktuelles aus der IHK

Informationen zu aktuellen Themen aus der IHK durch Frau Elke Christian:

- BIHK-Konjunkturumfrage – Herbst 2024: Die Stimmung in der bayerischen Wirtschaft erleidet nach einem kurzen Hoffnungsschimmer im Frühjahr erneut einen Rückschlag. Der BIHK-Konjunkturindex fällt um acht Zähler auf 99 Punkte. Der Gegenwind für die bayerische Wirtschaft wird immer kräftiger, insbesondere für die Industrie. Mehr Informationen und Berichte finden Sie [hier](#).
- Bayerisches Ladenschlussgesetz: Die IHK setzt sich für Entbürokratisierung, die Abschaffung von aufwändigen Genehmigungsverfahren und eine Ausweitung der unternehmerischen Möglichkeiten ein. Das Kabinett beschließt eine Beibehaltung der Ladenöffnungszeiten. Erreichte Verbesserungen konzentrieren sich beispielsweise auf acht kommunale und vier unternehmensindividuelle lange Einkaufsnächte ohne Anlassbezug. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).
- Aufteilung deutscher Strompreiszone: Die BIHK, der Wirtschaftsbeirat Bayern zusammen mit den IHKs aus Süddeutschland sowie den Netzbetreibern Amprion und TransnetBW sprechen sich gegen die Teilung der deutschen Strompreiszone aus. Die Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

- Fairer Online-Handel: Angesichts der täglichen Flut tausender Pakete von Online-Händlern gerade aus China pocht die oberbayerische Wirtschaft auf faire Wettbewerbsbedingungen, strenge Kontrollen bestehender Gesetze und auf harte Strafen bei Verstößen. Weitere Infos erhalten Sie [hier](#).
- Gewerbeimmobilienmarktbericht 2024: Einen flächendeckenden Marktüberblick zu Gewerbeimmobilien in Oberbayern gibt der neue Bericht der IHK für München und Oberbayern. Das Datenwerk deckt die Marktentwicklung von 2014 bis 2023 ab und zeigt Marktanalyse und Standortprofilen der Landkreise, kreisfreien Städte und vielen Mittel- und Oberzentren. Eine kostenpflichtige Bestellung ist [hier](#) möglich.
- Sicherheits- und Verteidigungsindustrie: Die Nachfrage Seitens der Unternehmen zu diesem Thema ist groß. Gleichzeitig wird die IHK auch seitens der Politik eingebunden in Fragen der Gesamtverteidigung Deutschlands und möglicher Auswirkungen auf die Wirtschaft. In einem IHK-Arbeitskreis ist geplant, dass Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammenkommen und diskutieren.
- #EhrensacheIHK: Engagement und ehrenamtliche Arbeit bilden das Fundament der IHK. Mit „IHK-Ehrenamt ist Ehrensache“ zeigt die Kampagne des Ehrenamtes für das Ehrenamt die unterschiedlichen Facetten und Möglichkeiten einer engagierten Teilhabe bei der IHK. Mehr Informationen zu der Kampagne finden Sie [hier](#).

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen und Terminen zu Webinaren und Veranstaltungen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden

TOP 5: Verschiedenes

Jens Wucherpfennig weist auf die Veranstaltung „Ein Tag Azubi am“ 20.11.2024 hin und bittet hierfür nochmals intensiv Werbung an den Schulen zu machen.

Eine nochmalige Einladung erfolgt zum 1.Westerhamer Wirtschaftsdialog am 04.11.2024 zum Thema Künstliche Intelligenz in der IHK-Akademie in Feldkirchen-Westerham.

Termine Sitzungen IHK-Regionalausschuss 2024

Berchtesgadener Land:

- Dienstag, 25.03.2025
- Donnerstag, 22.05.2025
- Mittwoch, 08.10.2025

(voraussichtlich 15-17 Uhr)

Traunstein:

- Dienstag, 25.03.2025
- Dienstag, 24.06.2025
- Donnerstag, 23.10.2025

(voraussichtlich 18-20 Uhr)

Für den nächsten Sitzungstermin am 25.03.2025 ist wiederum eine gemeinsame Sitzung der beiden Regionalausschüsse in Bergen/Hochfelln geplant.

Mit dem nochmaligen Dank an die Referenten und für die Teilnahme an der Sitzung schließen die Vorsitzenden um 17:15 Uhr die Veranstaltung.

gez. Stefan Zahnbrecher
(Protokollführer)

gez. Irene Wagner
(Vorsitzende)

gez. Nikolaus Binder
(Vorsitzender)

26.10.2024